

Review des Curriculums MAS-Digital Health

Studiengang: MAS Medizintechnik

Technische und wissenschaftliche Möglichkeiten erlauben immer gezieltere Behandlungen. Die leistungserbringenden Personen aus der Medizintechnik/Medizininformatik-, Bio-/Pharmatechnik- und der Bio-/Lifescienceindustrie sehen sich folglich mit immer neueren Herausforderungen konfrontiert. Aus diesem Grund hat der Studienleiter der Weiterbildung der Berner Fachhochschule Technik und Informatik Herr Prof. Dr. Daniel Zahnd den Studiengang MAS – Digital Health ins Leben gerufen.

Die Berner Fachhochschule BFH bietet seit dem Jahr 2000 berufsbegleitende Studiengänge in Medizintechnik (MedTec) und Medizininformatik (MedInf) an. Ein solides Wissens- und Fähigkeitsportfolio bestimmt entscheidend die beruflichen Optionen der Studierenden. Die umfassende, interdisziplinäre Palette von CAS-Modulen aus den Bereichen Management, Informatik und Medizintechnik/Medizininformatik ermöglicht den Studierenden, ihre Kompetenzen auf verschiedensten Gebieten zu erweitern und diese zu den verschiedenen DAS-, EMBA- und MAS-Studiengängen zu kombinieren. Somit haben die Lehrgänge im Ausbildungsangebot der Berner Fachhochschule sich gut weiterentwickelt.

Das einzigartige Masterstudium MAS – Digital Health ist geeignet für praxiserfahrene Mitarbeiter der pharmazeutischen oder medizinischen Industrie und auch für ausgebildete Personen im Gesundheitswesen oder der Medizintechnik, um den zukünftigen Veränderungen im Gesundheitswesen und in der Industrie begegnen zu können und eine gute Ausrüstung für die digitale Transformation zu erhalten. Auch Neueinsteiger können ihre Karriere als fachlicher Brückenbauer hiermit weiter vorantreiben. Darüber hinaus können auch Mitarbeitende von Behörden und Versicherungen von der Breite des Studiengangs profitieren. Der Studiengang MAS – Digital Health ist zudem flexibel neben Ausbildung, Beruf und Familie zu absolvieren. Infolgedessen soll das Masterstudium ein möglichst breites Zielpublikum ansprechen und gegenüber den

anderen Ausbildungen konkrete Differenzierungsmerkmale aufzeigen. Dabei sollen die Attraktivität des Studienangebots gesteigert, Marktanteile gewonnen und eine höhere Nachfrage der Studenten erzielt werden.

Die vorliegende Masterarbeit stellt ein Review des Curriculums MAS – Digital Health dar. Mithilfe von Experteninterviews und einer GAP-Analyse, sowie einer Literatur- und Internetrecherche wird der neue Studiengang Master of Advanced Studies in Digital Health überprüft und ergänzt.

Um überhaupt Verbesserungspotentiale für den Studiengang MAS–Digital Health identifizieren zu können, wurde zunächst nach bestimmten Firmen im Bereich Gesundheitswesen recherchiert und die geeigneten Industrien ausgewählt. Zudem wurden Interviewanfragen an Experten via E-Mail-Verkehr und Telefongespräche gestellt. Dazu wurde ein Interviewleitfaden konstruiert, mit welchem anschliessend die Experten der Leistungsträger, Leistungserbinger und der Healthindustrie (Medizintechnik, Medizininformatik und Bio-/Pharmatechnik) in der Schweiz und in Deutschland befragt wurden.

Im Anschluss an eine Bedarfs- sowie eine GAP-Analyse wurden die aktuell bestehenden Lernprogramme und die gewünschten Anforderungen der Experten der MAS–Digital-Health-Weiterbildung miteinander verglichen. Die nicht erfüllten Anforderungen des Studiengangs bilden die so genannte unerfüllte Lücke. Die folgenden Erkenntnisse werden dementsprechend angepasst und aktualisiert. Dies hilft der Studienleitung, das Studium MAS–Digital Health weiterzuentwickeln, ein breites Zielpublikum zu erreichen und klare Unterscheidungsmerkmale gegenüber anderen Kurse am Markt hervorzubringen.



Yvonne Swampillai

